

Gegendarstellung zum Artikel „Das Sanierungskonzept steht“, FNP vom 08.03. 2021

Der o.g. Artikel enthält einige missverständliche Formulierungen und Unwahrheiten:

1. Der Artikel suggeriert, dass die genannten Personen der Initiative für die Kirchengemeinde St. Franziskus sprechen. Dies ist nicht der Fall. Richtig ist, dass die Personen nicht von der Kirchengemeinde legitimiert sind und auch nicht die Meinung des Pfarrers und der gewählten Gremien der Kirchengemeinde wiedergeben. Sie sprechen daher lediglich in ihrem eigenen Namen bzw. ihrer Initiative.
2. Bei dem im Artikel dargestellten Sanierungskonzept der Initiative handelt es sich nicht um ein mit den Gremien der Kirchengemeinde (genannt wurde ein nicht existenter „Bauausschuss“) abgestimmtes Konzept, die im Artikel genannten Gutachten liegen der Gemeinde nicht vor. Die Kirchengemeinde steht dem Ansatz der Initiative skeptisch gegenüber, da der Arche-Vorschlag für die Kirche wesentliche Mängel für einen Praxisbetrieb hat und ähnliche Ansätze eines box-in-box Konzeptes für die Kirche bereits vor mehreren Jahren erfolglos geprüft wurden.
3. Die Verschiebung der Beschlüsse der Gremien zur Weiterverfolgung der Immobilienkonzeption in St. Franziskus ist – anders als dargestellt - nicht ursächlich auf die Vorstellung des Arche-Konzeptes der Initiative zurück zu führen, sondern auf den Beschluss, auf die Ergebnisse eines vom Verwaltungsrat der Kirchengemeinde zwischenzeitlich in Auftrag gegebenes Boden-Gutachtens zu warten und den Gremien mehr Zeit zur Diskussion zu geben. Das Gutachten soll zeigen, welche Maßnahmen für die Erhaltung der Standsicherheit der Kirche mit welchen Kosten notwendig wären.
4. Der Artikel suggeriert, dass mit einer Sanierung der Setzrisse der Kirche und dem Einbau einer „Arche“ die Finanzierungsprobleme des Kirchengebäudes behoben sein. Dies ist nicht der Fall, sondern das Kirchengebäude steht aufgrund eines nicht finanzierten Sanierungsstaus (u.a. Heizungsanlage, Fassade, Elektro) und massiv unterfinanzierter Betriebskosten zur Diskussion. Diese Probleme würden durch die Vorschläge der Initiative nicht gelöst.
5. Anders als dargestellt, hat Pfarrer Anto Batinic das Konzept der Initiative mit Interesse als Diskussionsbeitrag zur Kenntnis genommen, aber keine zustimmende Sympathie dafür gezeigt.
6. Anders als dargestellt, ist in der Konzeption der KIS-Gruppe der Kirchengemeinde nicht nur ein Neubau des Kindergartens mit integriertem Mehrzweck- und Gemeinderaums, sondern auch der Neubau eines Andachtsraumes vorgesehen. Es wird also nach wie vor in Preungesheim einen Raum für katholische Gottesdienste geben. Für größere Veranstaltungen kann zudem die ca. 1km entfernte Herz-Jesu Kirche genutzt werden, die auch zu St. Franziskus gehört.

Gez. Ralf Bentzin, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

P. Anto Batinic, Pfarrer